

Der Obmann des Bürgerklubs Leopold Steiner hat an den Obmann des sozialdemokratischen Klubs Reumann folgendes Schreiben gerichtet: „Im Namen des gemeinderätlichen Bürgerklubs erlaube ich mir, Euer Hochwohlgeboren und dem Klub der sozialdemokratischen Gemeinderatsfraktion anlässlich des Hinscheidens des Herrn Gemeinderates Leopold Winarsky, der in Ausübung seiner staatsbürgerlichen Pflichten so jäh dahingerafft wurde, mein tiefstes Beileid auszudrücken.“

Der Kommandant der Zensurabteilung des I. u. I. gemeinsamen Zentralnachweisküros, in der Winarsky als Landsturmmann Dienst geleistet hat, Herr Major Primavesy, sendete der Mutter Winarskys folgendes Schreiben: „Tief erschüttert habe ich von der schweren Erkrankung und dem Hinscheiden des Herrn Abgeordneten Leopold Winarsky gehört und spreche seinen Angehörigen das innigste Beileid aus. Er hat hieramts durch viele Monate eine sehr hochbewertete Arbeit geleistet und sich allgemeiner Wertschätzung und Freundschaft erfreut.“

Von Körperschaften haben ihr Beileid ferner kundgegeben: die Landesparteivertretungen von Steiermark, Oberösterreich und Tirol, der Bildungsausschuss der Organisationen Steiermarks, die Kreisvertretung Tepliz-Saaz, die Bezirksorganisationen von Friedland und Rumburg, der sechste Salzburger Wahlkreis, der Verband der Arbeitervereine im Bezirk Neunkirchen, die Znaimer „Volksstimme“ und der Verein „Einigkeit“ in Znaim, der Verein der Gut- und Filzwarenarbeiter und Arbeiterinnen Oesterreichs, der Oesterreichische Senefelderbund, der Reichsverein der Leitungsbeamten Oesterreichs, der

Arbeiterverein „Kinderfreunde“ für Niederösterreich, der Arbeiterturnerbund in Ruffsig; von einzelnen Personen: die Abgeordneten Dr. Julius Osner und Kamillo Kuranda, die Gemeinderäte Dr. Granitsch und Alexander v. Dorn sowie zahlreiche Genossen.

Die Parte des Gemeinderates.

Der Gemeinderat gibt folgende Parte aus:

Der Bürgermeister und der Gemeinderat der I. I. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien geben hiemit geziemend Nachricht von dem Ableben des Herrn Leopold Winarsky, Gemeinderates der I. I. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien, welcher am Montag den 22. November 1915 im 43. Lebensjahr verschieden ist. Das Leichenbegängnis findet am Donnerstag den 25. November um 3 Uhr nachmittags von der Leichenhalle der Krankenanstalt Rudolfsstiftung (Rudolfsspital, III. Boerhavegasse Nr. 8) aus statt. Die Beerdigung erfolgt im Wiener Zentralfriedhof.

Die Todesanzeige der Bezirksorganisation.

Der sozialdemokratische Bezirksausschuss der Landstraße verständigte die Bewohner des Bezirkes vom Hinscheiden ihres Abgeordneten mit folgender Todesanzeige:

Der unterzeichnete Ausschuss gibt den Bewohnern der Landstraße tiefbetrübt kund, daß der Reichsratsabgeordnete des achten Wiener Wahlkreises Leopold Winarsky Montag den 22. November nach kurzem Leiden im 43. Lebensjahr verschieden ist.

Der Vorkämpfer der Arbeiterklasse und der unermüdlige Streiter für das Recht aller Armen und Unterdrückten, der aus unserem Bezirk hervorgegangen ist, wird immer in unserem Herzen fortleben.

Das Leichenbegängnis findet Donnerstag den 25. November um 3 Uhr nachmittags von der Leichenhalle des Rudolfsspitals aus statt.

Die Arbeiterschaft wird ihren teuren Toten durch massenhafte Teilnahme an dem Begräbnis ehren.

Der Bezirksausschuss der sozialdemokratischen Partei der Landstraße.